

V. ZUSAMMENFASSUNG:

Andreas Schaffmeister

Tierartliche Verteilung des Patientengutes, Hunderassenverteilung, Erkrankungsfälle und prophylaktische Maßnahmen der häufigsten Hunderassen am Beispiel der Patientenpopulation einer Kleintierpraxis in Düsseldorf von 1977 bis 1979 und 1987 bis 1989

Anhand von Karteikarten wird die Struktur der Patientenpopulation einer Düsseldorfer Kleintierklinik in den Zeiträumen 1977 bis 1979 und 1987 bis 1989 statistisch analysiert.

Von den 22.643 vorgestellten Tieren sind 55% Hunde, 36% Katzen. Lediglich Sittiche, Kaninchen und Meerschweinchen haben jeweils einen Anteil von über 1%.

Nach der Ermittlung der Tierartenverteilung werden zunächst die Rassen nach geschlechts- und altersabhängigen Verteilungen der 9.984 registrierten Hunde bestimmt und mit den Arbeiten von GROSS (1977), DOMKE (1983), KAUERTZ (1985), S. MIHALJEVIC (1988), M. MIHALJEVIC (1989), RÜMMELIN (1989) und HACKMANN (1993) verglichen. Die Patientenadressen wurden benutzt, um Einzugsbereich der Praxis und Einfluß der Städtegröße auf einige ausgewählte Erkrankungen zu untersuchen.

Die häufigsten vorgestellten Rassen sind der Dackel, Pudel, Mischling und Deutsche Schäferhund. Die am stärksten in

Mode gekommene Rasse ist der Westhighland-White-Terrier. Die Patientenzahlen der Bulldogge sind zwischen den Untersuchungszeiträumen deutlich kleiner geworden. Mit einem hohen Durchschnittsalter fallen Spitz, Pudel, Foxterrier, Cocker, Collie und Dackel auf. Zu den Rassen mit sehr niedrigem Vorstellungsalter gehören der Rottweiler, die Dogge und der Berner-Sennenhund. Anschließend erfolgt die Untersuchung der in Gruppen zusammengefaßten 13.532 Erkrankungen sowie der 5.639 prophylaktischen Maßnahmen bezüglich Häufigkeit des Vorkommens, Rassen-, Geschlechts- und Altersverteilung. Neben bestimmten Dispositionen können dabei auch rassespezifische Besonderheiten bei den Erkrankungen und bei den prophylaktischen Tätigkeiten aufgedeckt und im Vergleich mit dem Schrifttum diskutiert werden. Es fällt auf, daß Mischlinge im Vergleich zu Rassehunden allgemein weniger krankheitsanfällig sind und die Häufigkeit der Prophylaxemaßnahmen an Mischlingen eine gute Pflege erkennen läßt. Erkrankungen der Organe Haut bzw. Haare, Gelenke bzw. Knochen und des Verdauungsapparates sind häufig vorkommende Erkrankungen. Virusbedingte Infektionskrankheiten, Erkrankungen an Tonsillen, Nieren und harnableitenden Wegen sind selten diagnostiziert worden. Die Anzahl der Erkrankungen einzelner Organkomplexe bei den einzelnen Rassen ist oft auf anatomische Besonderheiten oder deren Körpergröße zurückzuführen. Durch die Untersuchung der Entwicklung der Erkrankungsgruppen werden Tendenzen in der Gesundheit der Hunde aufgezeigt. Andere beeinflussende Größen werden dis-

kutiert. In jeder Erkrankungsgruppe wird die Verteilung der Einzelerkrankungen bei den fünf am häufigsten betroffenen Rassen ausgewiesen. Die Anzahl, Reihenfolge, das Geschlechtsverhältnis, die Entwicklung während des Untersuchungszeitraumes, die Rasseverteilung und das Durchschnittsalter der betroffenen Hunde und der einzelnen Prophylaxemaßnahmen wird aufgeführt. Am Schluß der Arbeit werden bei den zehn häufigsten Hunderassen die ermittelten Neigungen zu bestimmten Erkrankungen bzw. Erkrankungsgruppen zusammenfassend dargestellt. Es wird versucht, den Einfluß der Motivation und der Spezialisierung des Tierarztes für bestimmte Erkrankungsgruppen auf die Anzahl der betroffenen Patienten zu untersuchen.

VI. SUMMARY

Andreas Schaffmeister

Distribution of species and dog races, diseases and prophylactic measures of the most frequent dog races of the patients of a small animal clinic in Düsseldorf/West Germany in the years 1977 - 1979 and 1987 - 1989

Based on a card index, the structure of the patients population of a Düsseldorf clinic for small animals is statistically analyzed for the time periods 1977 - 1979 and 1987 - 1989.

From the 22.643 patients 55% were dogs, 36% were cats. Besides that other animal species were seldom found.

After determining the distribution of animal species, the race, sex and age-dependent distributions of the 9984 registered dogs are determined and compared with the publications of GROSS (1977), DOMKE (1983), KAUERTZ (1985), S. MIHALJEVIC (1988), M. MIHALJEVIC (1989), RÜMMELIN (1989) and HACKMANN (1993). The patients addresses were used to figure out the direction and distance from where the patients travel. The influence of the number of citizens in the hometowns on selected diseases were investigated. The most frequent dog races are Dachshunds, Poodles, Bastards and German Shepherds. The most booming race is the West Highland

White Terrier. The number of English Bulldogs has decreased during the period between the investigated periods. With a high average age the Spitz, Poodle, Foxhound, Cocker, Spaniel, Collie and Dachshund appear before the surgeon. The Rottweiler, Great Dane, Bernese Mountain Dog belong to the races with low average age.

Then the grouped 13.532 cases of diseases and the 6.539 prophylactic measures are investigated with respect to their frequency of occurrence and the race, sex and age distribution. In addition to certain dispositions, race specific special features could be revealed concerning the prophylactic measures, which could be discussed in comparison with the literature. It was noticeable that in comparison with pedigree dogs, bastards are generally less susceptible to diseases. The frequency of prophylactic measure done to bastard shows a sanitary care above the average.

The most frequent group of diseases were diseases of the hair oder skin, diseases of the bowms and joints and diseases of the intestines. Virus caused infections, diseases of the urinary system are rare diagnostics. The number of diseases belonging to the groups of organic systems of the different races often cause in specific anatomic specialities or the body weight. By investigating the changing of the percentage of the groups of diseases tendencies of dispositions are shown. Other influencing causes are discussed. The distribution of the various diseases of each disease group is shown for the most affected five dog races.

The number, the average age of the concerned dogs, the relationship between the sexes, the development during the investigated period, the race distribution are listed for each prophylactic measure. At the end of the text the found dispositions to diseases and groups of diseases are summerised for the 10 most frequent races. The influence of the surgeons motivation to intense specification in diagnostic or treatment on the number of concerned patients is tried to reveal.